

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden,

im Oktober zieht die Natur in unseren Breitengraden Bilanz. Die Felder sind bis auf die Zuckerrüben, den Mais und das eine oder andere Gemüse weithin abgeerntet. Auf den Balkonen müssen die Blumenkästen geleert und die Blumenstöcke an einen kühlen, aber hellen Ort gebracht werden und auch im Garten wartet noch so manche Aufräumarbeit. Denn die Natur bereitet sich jetzt auf die kalte Jahreszeit vor. All das lässt auch das kirchliche Brauchtum noch einmal kräftig in Erscheinung treten. So wird traditionell schon gleich am ersten Oktobersonntag das Erntedankfest gefeiert.

Nach einer kurzen Erholungsphase folgen am dritten Oktoberwochenende die „Allerweltskirchweih“ und eine Woche später der Weltmissionssonntag, bevor dann im Totenmonat November das Kirchenjahr selbst endgültig ausklingt. Doch berührt all das aufs Ganze gesehen fast ohnehin nur mehr die ländliche Bevölkerung und selbst die nur noch zum Teil. Dem heutigen Menschen ist das Bewusstsein für seine Einbindung in das Geschehen der Natur und damit auch für seine Abhängigkeit von ihr weithin abhandengekommen. Der Mensch meint, Herr über sie zu sein, und sie sich nach eigenem Gutdünken unterwerfen und gefügig machen zu können. Umso mehr ist er dann entsetzt, wenn sie ihm da und dort wieder einmal zeigt und vor Augen führt, wer von den beiden tatsächlich der Stärkere ist. Doch will sich der Mensch auch dadurch seine wirkliche Rolle im großen Gefüge des Ganzen nicht eingestehen und sich schon gar nicht damit abfinden, dass er nur ein Teil dieser Erde ist und obendrein auch noch ein winzig kleiner. Vielmehr sucht er sofort wieder nach neuen Möglichkeiten, den Gewalten der Natur zu trotzen und sich ihrer Übermacht zu widersetzen, indem er ihr erneut vorzugeben versucht, wie sie sich zukünftig zu verhalten hat. Doch wird er auch dieses Mal in dem aussichtslosen Unterfangen wieder nur der Verlierer sein. Denn Frieden mit ihr wird er nur haben, wenn er einträchtig mit ihr zusammenzuleben versucht und sie nicht wie einen rechtlosen Untertanen behandelt.

Was die Ernte angeht, regt uns vor allem das Matthäusevangelium mit seinen Aussagen zum Nachdenken an. „Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie“ (Mt 6,26). „Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden“ (Mt 9,37). „Lasst beides wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte werde ich den Schnittern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut... den Weizen aber bringt in meine Scheune (Mt 13,30)! „Die Ernte ist das Ende der Welt; die Schnitter sind die Engel“ (Mt 13,39).

Einen „goldenen Oktober“ wünscht Ihnen Ihr **Michael Bauer**, Pfr.

Gottesdienstordnung

24.09. - 23.10.2022

Samstag, 24.09.

Schönberg	18.30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (P.A.) (Sammlung für Caritas)
Eppenschlag	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (Pfr.) (Sammlung für Caritas)

Sonntag, 25.09.

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Caritassonntag

Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst (Pfr.) (Sammlung für Caritas)
Eberhardsreuth	9.50 Uhr	Kirchenzug ab Schlosswirt
Eberhardsreuth	10.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Patrozinium und Erntedankfest (P.A.) (Sammlung für Caritas)
Eppenschlag	8.30 Uhr	Eucharistiefeier (P.A.) (Sammlung für Caritas)

Mittwoch, 28.09.

Großmesselberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier zu Erntedank (Pfr.)
----------------	-----------	--------------------------------------

Donnerstag, 29.09.

Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (P.A.)
-----------	-----------	-------------------------

Samstag, 01.10.

Schönberg	18.30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (Pfr.)
Eppenschlag	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (P.A.)

Sonntag, 02.10.

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Schönberg	9.45 Uhr	Segnung der Erntekrone auf dem Luitpoldplatz
Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst zu Erntedank mit Neuweihe der restaurierten Fahne und eines neuen Fahnenbandes, anschl. Verkauf der Erntesträußchen (P.A.)
Schönberg	14.00 Uhr	Erntezug und Erntemarkt mit Pferdesegnung (Pfr.)
Eppenschlag	10.00 Uhr	Eucharistiefeier zu Erntedank mit anschl. Verkauf der Erntesträußchen etc. und bayerischem Frühstück (Pfr.)

Montag, 03.10.

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Gebet für geistliche Berufe (Pfr.)

Dienstag, 04.10.

Kirchberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier (P.A.)

Mittwoch, 05.10.

Schönberg 19.00 Uhr Firmprobe

Samstag, 08.10.

Schönberg 9.30 Uhr Firmung mit Bischof Dr. Stefan Oster

Schönberg 18.30 Uhr Rosenkranz

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Verabschiedung des Regionalkantors Robert Pernpeintner, anschl. Stehempfang im Pfarrheim (Pfr.)

Eppenschlag 19.00 Uhr Eucharistiefeier (P.A.)

Sonntag, 09.10.**28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst (P.A.)

Kirchberg 8.45 Uhr Kirchenzug ab Viehmann

Kirchberg 9.00 Uhr Eucharistiefeier zu Erntedank mit anschl. Zug zum FFW Haus (Pfr.)

Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier (P.A.)

Montag, 10.10.

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.)

Dienstag, 11.10.

Eberhardsreuth 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.)

Mittwoch, 12.10.

Marbach 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.)

Freitag, 14.10.

Schönberg 17.30 Uhr Oktoberrosenkranz des Frauenbundes (Pfr.)

Samstag, 15.10.

Schönberg 18.30 Uhr Rosenkranz

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.)

Sonntag, 16.10.**KIRCHWEIHSONNTAG**

Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst zu Kirchweih (Pfr.)

Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier zu Kirchweih (Pfr.)

Mittwoch, 19.10.

Großmesselberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.)

Donnerstag, 20.10.

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.)

Samstag, 22.10.

Schönberg 13.30 Uhr Trauung

Schönberg 15.30 Uhr Rosenkranz

Schönberg **16.00 Uhr** Eucharistiefeier zum Weltmissionssonntag mit Verkauf von Eine-Welt-Waren. Anschließend im Pfarrheim: Informationen von Frau Pfeffer aus Rinchnach über fairen Handel **(Pfr) (Sammlung für Weltmission)**

Sonntag, 23.10.**30. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Weltmissionssonntag**

Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst (Pfr.) **(Sammlung für Weltmission)**

Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.) **(Sammlung für Weltmission)**

Termine

Frauenbund Schönberg

Sa. 01.10. 15:00 Uhr Herrichten des Erntedankaltars
Fr. 14.10. 17:30 Uhr Oktoberrosenkrantz; anschl. Pizzaessen bei Luigi

Pfarrgemeinderat Eppenschlag

Di. 27.09. 20:00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

Sanjeevini – Treffen

Fr. 07.10. 19:00 Uhr Sanjeevini Treffen

Seniorenclub Schönberg

Do. 06.10. Gemeinderundfahrt mit unserem H. BGM, Besichtigung Anbau Kindergarten „Käferlgruppe“, Aufstockung Feuerwehrhaus, evtl. Besichtigung des neuen Feuerwehrautos
Abfahrt Norma 13:30 Uhr, MP 13:35 Uhr, Eberhardsreuth 13:45 Uhr, Kirchberg 13:50 Uhr

Fr. 07.10. 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr Seniorensprechstunde im Rathausfoyer

Do. 20.10. Fahrt nach Altötting
Abfahrt 7:00 Uhr Eppenschlag, 7:10 Uhr Norma; 7:15 Uhr MP, dann Seniorenrunde

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Tel. 08554 / 733)

Montag: 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag: 8:30 – 11:30 Uhr
Mittwoch: 8:30 – 11:30 Uhr
Donnerstag: 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag: geschlossen

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (24.10. bis 20.11.): Do. 6.10.

Bitte lassen Sie Ihre Messen und Ämter rechtzeitig aufschreiben. Das kann telefonisch, mit den in den Kirchen aufliegenden Zetteln oder per E-Mail erfolgen, das Geld werfen Sie bitte gleichzeitig in entsprechend beschrifteten Kuverts in den Briefkasten des Pfarrbüros.

Aktionen zum Weltmissionssonntag

Schönberg. In der zweiten Oktoberhälfte ist jedes Jahr ein Sonntag dem Thema „Weltmission“ gewidmet. Um diese Thematik etwas anschaulicher und konkreter zu fassen, lädt der Pfarrgemeinderat zu folgenden Terminen und Aktionen herzlich ein:

Samstag, 22. Oktober, 16.00 Uhr: Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche und Verkauf von Eine-Welt-Waren

Im Anschluss an den Vorabendgottesdienst im Pfarrheim: Informationen von Frau Pfeffer aus Rinchnach über fairen Handel

Sonntag, 23. Oktober, 10.00 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Verkauf von Eine-Welt-Waren -mb

Für 33 Kinder begann die Schulzeit



Schönberg. Noch bevor die 33 Schulanfängerkinder der 1a und 1b am ersten Schultag das Gebäude der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Schönberg betraten, versammelten sie sich mit ihren Eltern, weiteren Angehörigen, der Rektorin Roswitha Bumberger, den beiden Klassenlehrerinnen Manuela Andieser und Karin Beck sowie Pfarrer Michael Bauer bereits um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Margareta zu einer kurzen Andacht mit Einzelsegnung. Dabei lag die Zahl der

ABC-Schützen heuer mit 33 im Durchschnitt der letzten Jahre (2022:33; 2021:38; 2020:30; 2019:31; 2018:32; 2017:35; 2016:34; 2015:29; 2014:49; 2013:40; 2012:39).

Zur neuen **Klasse 1a** gehören folgende 17 Kinder: Daugela Niklas, Kern Paul, Kloiber Sophia, Krause Johanna, Loibl Milan, Loibl Toni, Madeker Jakob, Miedl Hannes, Pleintinger Laura, Resch Maximilian, Riedl Benjamin, Roth Nico, Rothkopf Sarah, Stecher Juliana, Watzl Maximilian und Weindinger Laura.

Zur neuen **Klasse 1b** gehören folgende 17 Kinder: Böhm Anna, Burghart Finn, Erler Jonas, Graf Magdalena, Greiner Jakob, De Groeve Louis, Gutsmidl Simon, Hackl Hannah, Hartl Amelie Linh, Loibl Max, Mittermüller Robert, Radosavljević Diego, Schober Rebecca, Schöller Marlene, Sterr Jasmin, Veit Valentin und Zechmann Ben. -mb

Anfangsgottesdienst der Grundschule



Schönberg. Am zweiten Schultag kamen traditionell auch die sechs

Klassen der Jahrgänge 2-4 mit Pfarrvikar Antony in die Schönberger Pfarrkirche, um das Schuljahr mit einem Wortgottesdienst zu beginnen. Religionslehrer Werner Seidl hatte diesen kurzfristig vorbereitet, während Rektorin Roswitha Bumberger mit einem Team aus dem Lehrer*innenkollegium für die musikalische Gestaltung sorgte. Auf diese Weise entstand in der fast vollbesetzten Kirche eine angenehme und ansprechende Gottesdienstatmosphäre. Da der Mittelschulbetrieb mit Beginn dieses Schuljahres aufgrund zu geringer Kinderzahlen eingestellt werden musste, waren die beiden Gottesdienste für die Schulanfänger und die restlichen Grundschulkinder heuer erstmals die einzigen Schulanfangsgottesdienste der Dietrich-Bonhoeffer-Schule. Die nächsten größeren kirchlichen Maßnahmen der Schulkinder werden zu Beginn des neuen Kirchenjahres die Adventskranzsegnung und vor Beginn der Weihnachtsferien ein vorweihnachtlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche sein. -mb



Kreuzwegandacht auf den Kaderberg



Schönberg. Der Kreuzweg auf den Kaderberg wurde am 23. April 1978 eingeweiht und nach seiner Renovierung und Umgestaltung am 14. September 2007 wieder an die Öffentlichkeit übergeben. Seither wird jedes Jahr im September der Pfarr- und Marktkreuzweg gebetet. Bei sommerlichen Temperaturen hatte sich dazu auch heuer wieder eine stattliche Gruppe von Gläubigen von der Schönberger Pfarrkirche aus auf den Weg gemacht. Dabei wurde während des 75minütigen Aufstiegs die Betrachtung an jeder Station zunächst von einem Bläserquartett der Marktkapelle musikalisch eröffnet. Dann folgte die Benennung der Station in Latein, Englisch, Malayalam und Deutsch. Nach einem kurzen Bibeltext und einem Sinnspruch beteten die Teilnehmer das Vaterunser gemeinsam auf lateinisch und schlossen die Betrachtung mit dem „Gegrüßet seist du, Maria“ und dem Lobspruch der Kreuzwegandacht ab. Nach der fünfzehnten Station beendete Pfarrer Michael Bauer die Andacht vor der Christophoruskapelle mit den Fürbitten und dem feierlichen Segensspruch. Um nicht hungrig nach Hause gehen zu müssen, waren



alle noch zu einer kleinen Brotzeit am Aussichtsturm eingeladen, die Mitglieder der KAB vorbereitet hatten. Zusätzlich stand für die Rückfahrt ein Bus zur Verfügung. -mb

Altarbild der Seitenkapelle restauriert



Schönberg. Der Spendenaufruf für die dringend notwendige Restaurierung des Altarbildes in der Seitenkapelle der Schönberger Pfarrkirche im April- Pfarrbrief ist auf offene Ohren gestoßen. Dank mehrerer und teils auch größerer Zuwendungen konnte die Maßnahme jüngst in einer Werkstatt fachgerecht ausgeführt werden. Bei dem Altarbild handelt es sich um eine sog. Passauer Madonna, die um 1850/60 auf Holz gemalt wurde. Es bildet seit gut 150 Jahren das Zentrum des früheren Wallfahrtsaltares, der den



Großbrand von 1834 relativ unbeschadet überstanden hatte. Lediglich die ursprüngliche Kopie des Passauer Maria-Hilf-Bildes in seiner Mitte soll damals dem Brand zum Opfer gefallen sein. Um das Ensemble wieder zu vervollständigen, hat man es dann ein Vierteljahrhundert später durch die jetzige Holztafelmalerei ersetzt. Die Restaurierung wird schätzungsweise rund 15 Jahre erhalten, bevor dann wieder neue Schäden größerer Art auftreten. Diese lassen sich weder vermeiden noch ausschließen, weil das Holz aufgrund der wechselnden Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit ständig arbeitet und deshalb durch entstehende Risse Farbe

abblättert. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott! -mb

Letzte Arbeiten am St. Johannes-Kirchlein



Kirchberg. Was lange währt, wird endlich gut“, sagt ein altes Sprichwort, das man zweifellos auch auf die Renovierung des St. Johannes-Kirchleins in Kirchberg anwenden kann. Nachdem bereits 2008 mit ersten Vorplanungen begonnen worden war, erfolgte 2011 mit der aufwändigen Holzwurmbekämpfung der Einstieg in die Außen- und Dachstuhlrenovierung, die sich bis 2014 hinzog. Nach kleineren Maßnahmen in den Folgejahren begann man sich 2019 dem Innenbereich mit umfangreichen Elektro- und Malerarbeiten zuzuwenden, wobei sich Letztere coronabedingt 2020



nicht nur in die Winterzeit, sondern auch noch darüber hinaus in die Länge zogen. Jetzt sind mit der Renovierung des Außengesimses im Altarbereich und der Streichung der Eingangstür auch die letzten vorgesehenen Arbeiten abgeschlossen. Und das ist auch gut so. Denn zukünftig werden derartige Maßnahmen nur noch bei Pfarrkirchen und auch da nur noch zu 50% bezuschusst. Insofern hat es das Kirchberger Kirchlein gerade noch geschafft, auch im Innern in ganz neuem Licht zu erstrahlen und so für die nächste zuschusslose Zeit gut gerüstet zu sein. Allerdings wird für die Endabrechnung wohl noch der eine oder andere Euro aufzubringen sein. -mb

Keine Außenbeleuchtung mehr



Kirchberg. Dass die beleuchteten Schaufenster, Gebäude und Straßen gerade im Winter zur Advents- und Weihnachtszeit nicht nur schön anzusehen sind, sondern auch eine anheimelnde Atmosphäre verbreiten, wird wohl kaum jemand in Abrede stellen wollen. Dass all dies dem Klima-, Natur- und Artenschutz sowie einer nachhaltigen Energiewirtschaft nicht zuträglich ist, wird aber gleichfalls schon seit längerem angemahnt. Nun hat die Politik aufgrund der derzeitigen Energiekrise dazu ein Machtwort gesprochen.



Durch die „Kurzfristenenergieversorgungsmaßnahmenverordnung – EnSikuMaV“ ist das äußere Beleuchten von öffentlichen Gebäuden und Denkmälern vom 1. September 2022 vorerst für sechs Monate bis 28. Februar 2023 untersagt. Dies gilt uneingeschränkt auch für alle Bereiche der Kirche. Konkret betroffen davon sind in unserem Pfarrverband derzeit die drei Strahler der Außenbeleuchtung des St. Johannes-Kirchleins in Kirchberg und nächtliche Bodenbestrahlung der Katharinenstatue auf dem Kirchengrund in Eppenschlag. -mb

Sondergottesdienste baldigst anmelden

Pfarrverband. Wenn für das nächste Kalenderjahr 2023 Sondergottesdienste zu besonderen Gelegenheiten wie Vereinsjubiläen, Fahnenweihen und dergleichen geplant sind, bitten wir, soweit noch nicht geschehen, die Terminierung alsbald mit dem Pfarrbüro abzusprechen, weil es von Jahr zu Jahr schwieriger wird, die verschiedenen Veranstaltungen noch sinnvoll zu koordinieren und personell abzudecken. Das Gleiche gilt auch für Trauungsgottesdienste. -mb

Pfarrvikar Antony im Urlaub

Pfarrverband. Weil Pfarrvikar Antony vom 10. – 31. Oktober im Urlaub ist und hoffentlich in seine Heimat fliegen kann, kommt es während dieser Zeit notgedrungen zu Terminverschiebungen und Gottesdienstausfällen. Studieren Sie deshalb die Gottesdienstordnung

und die sonstigen Termine dieses Pfarrbriefes rechtzeitig und umfassend. -mb

Heuer wieder Firmung

Schönberg. Nachdem in unserer Diözese das Formalter auf 16 Jahre hinaufgesetzt worden war, musste es 2019, 2020 und 2021 zwangsläufig zu einer Firmpause kommen. Heuer findet nun nach drei Jahren für die angemeldeten Firmlinge ab dem Geburtsjahrgang 2007 und älter aus den beiden Pfarrverbänden Schönberg und Innernzell erstmals in der Schönberger Pfarrkirche wieder eine Firmung statt. Da vom 2007-er Jahrgang aufgrund der früheren Firmpraxis in der 6. Klasse bereits ein Teil gefirmt ist, und sich infolge der neuen Regelung längst nicht mehr alle Jugendlichen firmen lassen, wird die diesjährige Firmgruppe aus den beiden Pfarrverbänden mit knapp 20 Firmlingen sehr überschaubar sein. Firmspender ist Diözesanbischof Dr. Stefan Oster SDB. -mb

Der Firmgottesdienst

**ist am Samstag, 8. Oktober 2022, um 9.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Margareta in Schönberg.**

Die Firmprobe

**ist am Mittwoch, 5. Oktober 2022, um 19.00 Uhr
in der Schönberger Pfarrkirche.**

Kriegerdenkmal erneuert

Eberhardsreuth. Die Erneuerungsarbeiten am Eberhardsreuther Kriegerdenkmal sind mittlerweile abgeschlossen. Die gesamte Bodenfläche ist mit Steinplatten gefliest, die Schrift lesbar nachgezogen und das nähere Umfeld von überflüssigem Strauchbewuchs befreit. Dadurch ist das alte Kriegerdenkmal auf Betreiben des Kirchenpflegers Josef Regner und seiner freiwilligen Helfer wieder zu einem wahren Blickfang geworden. Nachdem die Eberhardsreuther Filialkirche St. Michael 1931 in Rekordzeit erbaut worden war, kam es auch aufgrund der Kriegswirren erst 1947 auf



dem Kirchenvorplatz zur Aufstellung des Kriegerdenkmals. 1962 wurde es dann an seinen jetzigen Platz, oberhalb des Treppenaufbaus zur Linken der Kirche versetzt. Nach neueren Erkenntnissen (auf die Bernd Bachhuber gestoßen ist) standen bereits von 1941 an die damaligen Kooperatoren Johann Deiber (1935-44) und P. Bonifaz Neumaier OSB (1944-45) mit der Fischerhuder Bildhauerin, Keramikerin und Malerin Amelie Breling (1876-1965), die in dieser Zeit das Grablegungsrelief in der Seitenkapelle der Schönberger Pfarrkirche anfertigte, in engem Kontakt. Im Juli 1944 erhielt sie den Auftrag, für 1.500 RM einen lebensgroßen Erzengel

Michael zu gestalten. Dieser sollte seinen Platz auf dem Kirchenumfeld von Eberhardsreuth finden und vermutlich das zukünftige Kriegerdenkmal zieren. Das Werk kam dann auch schnell zur Ausführung. Finanzielle Schwierigkeiten verhinderten aber die Realisierung des Auftrages. Dennoch konnte bereits drei Jahre später (1947) mit dem jetzigen Kriegerdenkmal eine Alternativlösung gefunden werden. -mb



Für sie nachgeschaut

Die biblischen Texte der Sonn- und Feiertage im Lesejahr C sowie wichtige Gedenktage während der Laufzeit dieses Pfarrbriefes.

25. Sept.: 26. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Am 6,1a.4-7; 2. Lesung: 1 Tim 6,11-16

Evangelium: Lk 16,19-31

02. Okt.: 27. Sonntag im Jahreskreis oder Erntedanksonntag

1. Lesung: Hab 1,2-3;2,2-4; 2. Lesung: 2 Tim 1,6-8.13-14

Evangelium: Lk 17,5-10

oder Erntedank mit anderen Texten

09. Okt.: 28. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: 2 Kön 5,14-17; 2. Lesung: 2 Tim 2,8-13

Evangelium: Lk 17,11-19

16. Okt.: 29. Sonntag im Jahreskreis oder Kirchweihsonntag

1. Lesung: Ex 17,8-13; 2. Lesung: 2 Tim 3,14-4,2

Evangelium: Lk 18,1-8

oder Kirchweihsonntag mit anderen Texten

23. Okt.: 30. Sonntag im Jahreskreis oder Weltmissionssonntag

1. Lesung: Sir 35,15b-17.20-22a; 2. Lesung: 2 Tim 4,6-8.16-18

Evangelium: Lk 18,9-14

oder Sonntag der Weltmission mit anderen Texten

Wichtige Gedenktage:

23. September: Pater Pio; 24. September: Rupert und Virgil; 25. September: Nikolaus von Flüe; 26. September: Kosmas und Damian; 27. September: Vinzenz von Paul; 28. September: Lioba, Wenzel; 29. September: Michael, Gabriel, Rafael; 30. September: Hieronymus; 1. Oktober: Theresia vom Kinde Jesu; 2. Oktober: Heilige Schutzengel; 3. Oktober: Tag der Deutschen Einheit; 4. Oktober: Franz von Assisi; 6. Oktober: Bruno; 7. Oktober: Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz; 9. Oktober: Gunther, Dionysius; 11. Oktober: Johannes XXIII.; 12. Oktober: Maximilian; 15. Oktober: Theresia von Avila; 16. Oktober: Hedwig, Gallus; 17. Oktober: Ignatius von Antiochien; 18. Oktober: Lukas; 19. Oktober: Paul vom Kreuz; 20. Oktober: Wendelin; 21. Oktober: Ursula; 22. Oktober: Johannes Paul II.; 23. Oktober: Johannes von Capestrano. -mb

Kinderhaus St. Elisabeth



Das Kindergartenjahr hat bereits begonnen und viel Neues gibt es zu berichten. Durch großen Einsatz aller am Umbau beteiligten Kräfte konnte die neue Kinderkrippe (Untergeschoß Dietrich-

Bonhoeffer-Schule) bezogen werden.

Die „Sonnenzwergerl“ und die „Wiesenzwergerl“ fühlen sich in den neugestalteten Krippengruppen sichtlich wohl.

Die Gruppe „gelb“ ist mit den Kindern gut gestartet, gemeinsam richten sie sich im neu ausgestatteten Gruppenraum ein.



Sehr gut angenommen wird auch die neue Mensa im Kindergarten St. Elisabeth. Ein abwechslungsreiches Frühstück und ein täglich frisch zubereitetes Mittagessen von der Köchin Elisabeth Kescic-Biebl lädt zum genussvollen Schmausen ein.

